

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	14
Abkürzungen	16
I Einführung	19
<i>Peter Wigge</i>	
II MVZ als wirtschaftlich strategischer Baustein für ein Krankenhaus	25
<i>Gunter von Leoprechting und Petra Gabriel</i>	
1 Ausgangssituation für Krankenhäuser	25
1.1 Typen von Krankenhäusern	27
1.2 Krankenhäuser und ihre Marktsituation	30
1.2.1 Patienten als Kunden	30
1.2.2 Zuweiser als Vertriebsmittler	31
1.3 Rolle der Krankenhäuser in der Wertschöpfungskette	32
1.4 Rolle des ambulanten akutmedizinischen Sektors	35
1.4.1 Problemfelder ambulant tätiger Ärzte	35
1.4.2 Handlungsalternativen für ambulant tätige Ärzte	38
1.5 Änderungen der Rahmenbedingungen durch das VÄndG und das GKV-WSG seit 2007	39
1.6 Zwischenfazit	40
2 Umfeldanalyse in der Zielregion eines Krankenhauses	40
2.1 Patientenpotenziale	41
2.2 Kooperationsmodelle	42
2.2.1 Horizontale Kooperationen	43
2.2.2 Vertikale Kooperationen	43
2.3 Verhalten der Zuweiser und Empfehler und Handlungsoptionen	44
2.3.1 Abhängigkeit vom Zuweiser	44
2.3.2 Analyse der Zuweiserstruktur	45
2.3.3 Möglichkeiten der Zuweiserbindung und Beziehungspflege	46
2.4 Politik der Kostenträger	48
2.4.1 Budgetverhandlung	48

2.4.2	Mindestmengen	48
2.4.3	Leistungen nach § 115b SGB V	49
2.4.4	Leistungen nach § 116b SGB V	50
2.4.5	Prüfungen des Medizinischen Dienstes	50
2.4.6	Einzel- und Rahmenverträge mit Kassenärztlichen Vereinigungen	51
2.4.7	Integrierte Versorgungsverträge	51
2.5	Rolle der Krankenhausambulanzen	52
2.6	Zwischenfazit	53
3	Handlungsoptionen strategischer Unternehmensentwicklung	54
3.1	Basisfallwertoptimierung durch Fallsteuerung – Entscheidung über den Eskalationsgrad des Versorgungsangebotes ...	54
3.2	Skaleneffekte versus Großsortiment	56
3.3	Deckungsbeitragsrechnung	57
3.4	Optimierung nicht-medizinischer Bereiche	58
3.4.1	Krankenhausapothek e	59
3.4.2	Labor	60
3.4.3	Küche	60
3.4.4	Therapeuten	61
3.5	Zwischenfazit	61
4	Geschäftsmodell Krankenhaus-MVZ	62
4.1	Vorüberlegungen zur Gründung	62
4.1.1	Typen Medizinischer Versorgungszentren	62
4.1.2	Markteintritt	65
4.1.3	Auswahl der tätigen Ärzte	69
4.1.4	Auswahl des medizinischen Angebotes	71
4.2	Kundenschnittstellen: Patienten, Ärzte, Krankenkassen, Kassenärztliche Vereinigung, Krankenhäuser und andere	75
4.2.1	Patientenzielgruppe	75
4.2.2	Kommunikation und Patientenkontakt	75
4.2.3	Nutzen- und Leistungserlebnis für den Patienten	76
4.2.4	Patienten- und Zuweiserbindung	77
4.2.5	Wechselgefahren bei Zuweisern und Patienten	77
4.2.6	Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus	78
4.3	Ertragslogik	79
4.3.1	Struktur der Deckungsbeitragsrechnung	79
4.3.2	Bilanzstruktur	81
4.3.3	Cash-Flow-Rechnung	83
4.3.4	Preisposition	84
4.3.5	Einkauf, Investitionen und Finanzierung	89
4.4	Aufbau und Wachstum	90
4.4.1	Qualitatives und quantitatives Wachstum	90
4.4.2	Interne und externe Wachstumstreiber und -begrenzer	91
4.5	Zwischenfazit	93
5	Statistiken zu Medizinischen Versorgungszentren	94
6	Ausblick und Prognose	98

III	Rechtliche Rahmenbedingungen bei der Errichtung von MVZ	99
	<i>Peter Wigge, Michael Boos und Michael Ossege</i>	
1	Einführung	99
2	Gesetzgeberische Entwicklung	103
3	Begriffsdefinition	106
3.1	Fachübergreifende Einrichtung	107
3.2	Ärztliche Leitung	111
3.3	Angestellte Ärzte und Vertragsärzte	113
3.3.1	MVZ mit Vertragsärzten	114
3.3.2	MVZ mit angestellten Ärzten	116
4	Gründereigenschaft	118
4.1	Einführung	118
4.2	Leistungserbringereigenschaft	119
4.3	Trägerschaft von Krankenhäusern	120
4.3.1	Rechtsgrundlagen für die Leistungserbringereigenschaft	120
4.3.2	Entstehung der Leistungserbringereigenschaft	122
4.4	Trägerschaft von Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	126
4.4.1	Rechtsgrundlagen für die Leistungserbringereigenschaft	126
4.4.2	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	127
4.4.3	Versorgungsverträge mit Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen	127
4.5	Trägerschaft von Pflegeeinrichtungen nach SGB XI	130
4.6	Trägerschaft von Krankentransportunternehmen	131
4.6.1	Rechtsgrundlagen für die Leistungserbringereigenschaft	131
4.6.2	Gesetzgebung der Länder	132
4.7	Krankenhausapotheken	134
4.8	Trägerschaft von Managementgesellschaften	134
4.9	Gründereigenschaft durch mittelbare Beteiligung Dritter	135
5	Gesellschaftsformen	135
5.1	Personengesellschaft und Personenhandelsgesellschaft	139
5.1.1	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	139
5.1.2	Offene Handelsgesellschaft	139
5.1.3	Kommanditgesellschaft	142
5.1.4	Bewertung der Personengesellschaften	143
5.2	Kapitalgesellschaften	143
5.2.1	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	144
5.2.2	Aktiengesellschaft	148
5.2.3	Bewertung der Kapitalgesellschaften	151
6	Zulassungsstatus und -verfahren	152
6.1	Zulassungsverfahren	152
6.2	Geltung der Bedarfsplanung	153

6.3	Rechtsfolgen der Zulassung	153
6.4	Bürgschaftserklärung als Zulassungsvoraussetzung	154
6.4.1	Rechtsgrundlage	155
6.4.2	Anforderungen an die Bürgschaft	156
6.4.3	Bürgschaftserklärung	156
6.4.4	Beschränkung der Bürgschaft	156
6.4.5	Kommunen als Gesellschafter	157
6.4.6	Universitätskliniken als Gesellschafter	157
6.4.7	Kirchlich getragene MVZ	158
6.4.8	Bestimmbarkeit der Hauptverbindlichkeit	159
6.4.9	Selbstschuldnerisch	160
6.4.10	Juristische Person des Privatrechts	160
6.4.11	Zeitlicher Umfang der Haftung aus der Bürgschaftserklärung ..	161
6.4.12	Rückwirkung der Bürgschaft	161
6.4.13	Bankbürgschaft	162
6.4.14	Gestaltungsfragen der Bürgschaftserklärungen	163
6.5	Praxisnitz und Filialbildung	165
6.5.1	Zweigpraxen	167
6.5.2	Ausgelagerte Praxisräume	171
6.5.3	Zulässigkeit von überörtlichen MVZ	172
6.6	Geltung des Job-Sharing	174
6.7	Sonderbedarfszulassung	176
6.8	Erwerb von Zulassungen und Nachbesetzungsverfahren	176
6.8.1	Beteiligung von MVZ am Ausschreibungsverfahren	177
6.8.2	Zulassungsverzicht zugunsten von MVZ	179
6.8.3	Nachbesetzung von Arztstellen im MVZ	183
6.8.4	Bedarfsunabhängige Zulassung nach fünf Jahren	184
6.8.5	Erwerb von Zulassungen	185
6.9	Zulassungsentziehung und Nachbesetzung der MVZ-Zulassung	188
6.9.1	Verlust der Gründereigenschaft bei Anstellung	189
6.9.2	Zulassungsentziehung	191
6.9.3	Wegfall der Gründungsvoraussetzungen	192
6.9.4	Nachbesetzung der Zulassung	193
6.10	Altersgrenzen	198
7	Der angestellte Arzt	199
7.1	Genehmigungsvoraussetzungen und -verfahren	200
7.2	Rechtsfolgen der Anstellung	201
7.3	Voll- und Teilzeitbeschäftigung	201
7.4	Beendigung des Anstellungsverhältnisses	202
7.5	Arbeitsrechtliche Einbindung des angestellten Arztes	203
7.6	Verhältnis zwischen § 103 Abs. 4a und 4b SGB V	204
7.7	Inkompatible Tätigkeiten	205
8	Grundsätze der Leistungserbringung im MVZ	208
8.1	Persönliche Leistungserbringung	208
8.2	Personenbezogene Qualifikationsanforderungen	211

8.3	Arzneimittelversorgung durch die Krankenhausapothek	211
9	Zur Vergütung der Leistungen	213
9.1	Vergütung in der vertragsärztlichen Versorgung	213
9.1.1	Neues Vergütungssystem durch das GKV-WSG	214
9.1.2	Regelleistungsvolumina gemäß § 87b SGB V	216
9.1.3	Berechnung des Regelleistungsvolumen	218
9.2	Privatärztliche Abrechnung	222
IV	Möglichkeiten zur Erlangung von KV-Zulassungen	224
	<i>Peter Wigge</i>	
1	Einbringung einer KV-Zulassung durch einen Vertragsarzt in das MVZ	225
1.1	Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Sitzeinbringung	225
1.2	Der Praxiskauf	227
1.3	Inhalt und Ausgestaltung des Praxiskaufvertrages	228
1.3.1	Kauf einer Einzel- oder Gemeinschaftspraxis	229
1.3.2	Praxiswertermittlung	230
1.3.3	Einbindung des Vertragsarztsitzes	231
1.3.4	Abwicklung der Praxisverträge	231
1.3.5	Patientenkartei	233
2	Bewerbung um einen ausgeschriebenen Vertragsarztsitz im Nachbesetzungsverfahren	234
2.1	Darstellung des Nachbesetzungsverfahrens	234
2.2	Besonderheiten der Praxisnachfolge bei MVZ	234
2.3	Praxiskaufpreis	235
2.4	Risiken des Nachbesetzungsverfahrens	235
V	Kooperationsverträge zwischen MVZ und Krankenhaus	237
	<i>Peter Wigge und Anke Harney</i>	
1	Krankenhäuser	237
1.1	Motivation zum Abschluss von Kooperationsverträgen	237
1.2	Erbringung von Krankenhausleistungen durch das MVZ	238
1.3	Ort der Leistungserbringung	241
1.4	Zuweisungs- und Zuwendungsverbote	242
2	Apotheken	245
VI	Rechtliche Fragen bei Errichtung und Betrieb eines MVZ aus Sicht des Krankenhauses	247
	<i>Peter Wigge</i>	
1	Auswirkungen auf die Chefarzt- und Krankenhausermächtigungen, Hochschulambulanzen	247

2	Vereinbarkeit mit Nebentätigkeitsgenehmigungen in Chefarztverträgen	248
3	Vereinbarkeit mit bestehenden Kooperationsverträgen niedergelassener Ärzte am Krankenhaus	248
4	Honorarminderungspflicht	249
5	Rückforderung von Fördermitteln	249
6	Verhältnis zwischen MVZ und § 116b SGB V	250
7	Außendarstellung und Werbung	252
VII	Steuerrechtliche Beurteilung von Krankenhaus-MVZ	255
	<i>Michael Boos</i>	
1	Einführung zum Steuerrecht	255
1.1	Besteuerung von Personengesellschaften und deren Gesellschafter	255
1.1.1	Einkommensteuer	255
1.1.2	Verfahrensrecht	256
1.2	Personengesellschaft als Steuersubjekt	256
1.2.1	Gewerbsteuer	256
1.2.2	Umsatzsteuer	257
1.3	Besteuerung von Kapitalgesellschaften und deren Anteilseigner	258
1.3.1	Körperschaftsteuer	258
1.3.2	Gewerbsteuer	259
1.3.3	Umsatzsteuer	259
1.4	Besteuerung der Anteilseigner einer Kapitalgesellschaft	259
1.5	Solidaritätszuschlag	260
1.6	Steuerliche Organschaften	260
1.6.1	Ertragsteuerliche Organschaft	260
1.6.2	Körperschaftsteuerliche Organschaft	261
1.6.3	Gewerbsteuerliche Organschaft	261
1.6.4	Umsatzsteuerliche Organschaft	261
1.7	Zusammenfassung	263
2	Steuerliche Besonderheiten bei MVZ in Trägerschaft von Krankenhäusern	264
2.1	MVZ in alleiniger Trägerschaft eines Krankenhausträgers	264
2.1.1	Rechtlich selbstständig	264
2.1.2	Rechtlich unselbstständig	272
2.1.3	Steuerliche und bilanzielle Problemstellungen beim Kauf von Arztpraxen	273
2.2	MVZ in gemeinsamer Trägerschaft eines Krankenhausträgers und von Vertragsärzten und/oder anderen zugelassenen Leistungserbringern	274
2.2.1	In der Rechtsform einer GmbH	274
2.2.2	In der Rechtsform einer Personengesellschaft	276

2.3	Einbringung von vertragsärztlichen Praxen bzw. Anteilen an vertragsärztlichen Gemeinschaftspraxen in Gesellschaften	277
2.3.1	Einbringung in Kapitalgesellschaften	278
2.3.2	Einbringung in Personengesellschaften	279
3	Umsatzsteuerliche Beurteilung der Leistungen von MVZ	280
3.1	Einführung	280
3.2	Besonderheiten	281
VIII	Fallbeispiel	283
	<i>Hans-Peter van de Kamp</i>	
	Ausblick	290
	<i>Peter Wigge und Gunter von Leoprechting</i>	
	Literaturverzeichnis	293
	Register	299